

Rating Report

J O Hambro Capital Management Global Income Builder

ISIN: IE00BFZWPD35



Scope Analysis hat den ausgewogenen Mischfonds J O Hambro Capital Management Global Income Builder mit der Ratingnote B (gut) bewertet. Der im April 2018 aufgelegte Fonds verfolgt zwei Hauptziele: Die Generierung laufender Erträge sowie Wertsteigerung bei gleichzeitiger Verlustbegrenzung. Die rein bottom-up-basierte Anlagephilosophie beruht auf den Erkenntnissen des Value-Investing, mit dem Fokus auf robuste Geschäftsmodelle, die stabile Einkommensströme und eine Sicherheitsmarge bieten.

Fonds im Überblick per 31.03.2021

Fonds	Peergroup	Volumen in EUR Mio.	Total Expense Ratio	Auflagejahr*
JOHCM Global Income Builder	Mischfonds Global Ausgewogen	129,4	0,93%	2018

* Der relevante Track Record des Fonds läuft seit Auflage zum 30.04.2018.

Bewertung

Die Tabelle liefert eine Übersicht der Bewertung für die einzelnen Hauptindikatoren. Sie bilden die Grundlage für das Gesamtrating.

Scope Rating im Überblick

	Performance-Indikatoren	Risiko-Indikatoren	Gesamtrating
Punkte	82	64	77
Rating	A	B	B

Zum Bewertungsstichtag 31.03.2021 verfügt der hier untersuchte Fonds bereits über einen Track Record von 35 Monaten. Daher fließen in die Gesamtbewertung auch die Ergebnisse der quantitativen Bewertung mit einer Gewichtung von 33% ein.

Ausgewählte Aspekte zum Qualitativen Rating

Gesellschaft	Investment Team	Investmentprozess	Risiko-management
Gut	Sehr gut	Sehr gut	Gut

Die Strategie wird innerhalb von J O Hambro's Multi Asset Value Team von drei Senior-Portfoliomanagern mit einer durchschnittlichen Branchenerfahrung von 22 Jahren verwaltet, die von zwei Analysten unterstützt werden. Nach Ansicht von Scope verfügt das Team über ausreichende Research-Kapazitäten und -Ressourcen. Der integrierte Bottom-up-Ansatz des Teams, der darauf abzielt, hervorragende Risiko-Rendite-Chancen zu identifizieren, indem er über die gesamte Kapitalstruktur hinweg investiert und sich auf attraktiv bewertete Unternehmen mit starken, beständigen Geschäften konzentriert, ist sowohl strukturiert als auch systematisch. Der Ansatz wird sehr diszipliniert umgesetzt und ist auf die valueorientierte Anlagephilosophie des Teams abgestimmt. Seit seiner Auflegung vor 35 Monaten hat der Fonds mit einer Rendite von 7,5% p.a. eine deutliche Outperformance erzielt. Er liegt damit deutlich über seiner Vergleichsgruppe, die 4,4% erzielte. Die Volatilität des Fonds lag mit 11,4% deutlich über dem Durchschnitt der Vergleichsgruppe (8,9%).

Lead Analyst

Barbara Claus, CIAA
+49 69 66773 8976
b.claus@scopeanalysis.com

Second Analyst

Manqing Sun
+49 69 87002 7499
m.sun@scopeanalysis.com

Business Development

Christian Michel
+49 69 6677389 35
c.michel@scopegroup.com

Scope Analysis GmbH

Neue Mainzer Straße 66-68
60311 Frankfurt am Main
Tel. + 49 69 6677389 0

Headquarters

Lennestraße 5
10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0
Fax +49 30 27891 100
Service +49 30 27891 300

info@scopeanalysis.com
www.scopeanalysis.com

Bloomberg: SCOP

Unternehmen

J O Hambro Capital Management (JOHCM) ist ein Vermögensverwalter mit einem verwalteten Vermögen von 33,7 Mrd. EUR. Das Unternehmen wurde 1993 als Investmentboutique gegründet. Seit der Übernahme durch die australische Investmentgesellschaft Pandal Group im Oktober 2011 ist J O Hambro als eigenständige Einheit innerhalb der Gruppe tätig. Es besteht eine Kooperation mit Regnan, die auf ESG und verantwortungsbewusstes Investieren spezialisierte Geschäftseinheit der Pandal Group.

Die Gesellschaft betrachtet die Unabhängigkeit ihrer Investmentteams als eines ihrer größten Assets. Es gibt keine übergreifenden Investmentkomitees, noch sind die Entscheidungen an interne Richtlinien gebunden. Dies ermöglicht den Managern unternehmerisches Denken und eine große Meinungsvielfalt, was sich in einer Vielzahl von Investmentprozessen bei JOHCM manifestiert.

Das Unternehmen konzentriert sich sowohl auf regionale als auch auf globale Aktienprodukte und bietet derzeit 22 Strategien an. Eine Multi-Asset-Strategie, die im April 2018 eingeführt wurde, ergänzt das Produktangebot.

JOHCM beschäftigt in seiner Investmentsparte 41 Mitarbeiter in London, Singapur, New York und Boston.

Investment Team

Der Fonds verfügt über drei Senior-Fondsmanager mit einer durchschnittlichen Branchenerfahrung von insgesamt 22 Jahren. Im letzten Jahr kam es im Managementteam zu einem Wechsel: Lale Topcuoglu, die zuvor als Senior Fondsmanagerin und Head of Credits primär für die Anleienseite zuständig war, hat das J O Hambro verlassen. Sie wurde im November 2020 durch Adam Gittes ersetzt, der ihre Aufgaben innerhalb des Teams übernommen hat.

Die beiden Manager Giorgio Caputo und Robert Hordon verfügen beide über 24 Jahre Branchenerfahrung. Bevor sie im Jahr 2017 zum Multi-Asset-Value-Team von J O Hambro Capital Management kamen, haben sie bereits bei First Eagle sieben Jahre lang eng zusammengearbeitet und dort die Global Income Strategy mitverwaltet, zu der der Global Income Builder Fund und der First Eagle Amundi Income Builder Fund gehören.

Giorgio Caputo ist der Leiter des Multi-Asset-Value-Teams bei JOHCM. Bevor er zu JOHCM und First Eagle kam, war er als Geschäftsführer und Investmentanalyst bei dem Hedgefonds JANA Partners LLC tätig. Vor Abschluss seines Postgraduiertenstudiums arbeitete er als quantitativer Analyst und Händler bei Lehman Brothers.

Robert Hordon (CFA) ist leitender Fondsmanager für das Multi-Asset-Value-Team bei JOHCM. Zusammen mit Caputo als Portfoliomanager hat er zwei Income-Strategien bei First Eagle mitverwaltet. Bevor er sein postgraduales Studium abschloss, war er Aktienresearch-Analyst bei der Credit Suisse First Boston.

Adam Gittes ist Senior Fondsmanager und Head of Credit des Multi-Asset-Value-Teams bei JOHCM. Er verfügt über 19 Jahre Branchenerfahrung. Vor J O Hambro war er als Senior Investment Professional beim Hedgefonds Piney Lake Capital beschäftigt, wo er sich auf private Kredite- und Sondersituationen konzentrierte. Zuvor war Gittes unter anderem als Portfoliomanager bei TOMS Capital, einem Single-Family-Office und bei BlackRock Kelso Capital tätig.

Rémy Gicquel und Hugues Le Bras sind Investmentanalysten im Multi-Asset-Value-Team und verfügen über 14 bzw. sieben Jahre Branchenerfahrung. Vor seiner Tätigkeit bei JOHCM war Rémy Gicquel (CFA) vier Jahre lang bei Harris Associates als Senior International Investment Analyst tätig und unterstützte den Flaggschiff-Fonds Oakmark International Fund. Hugues Le

Bras war zuletzt als Research-Analyst für die Paradigm Capital AG, eine auf kleine und mittelständische Unternehmen spezialisierte Investmentgesellschaft mit Sitz in München, tätig.

Scope bewertet die Erfahrung und Expertise des Teams insgesamt mit "sehr gut". Die Zusammensetzung des Teams ist divers und ergänzt sich gut. Das Team im letzten Jahre mit Lale Topcuoglu den Weggang einer erfahrenen Fondsmanagerin zu verzeichnen, diese wurde durch den ebenfalls langjährig erfahrenen Adam Gittes adäquat ersetzt. Aufgrund der geringen Größe des Teams werden die Investitionsentscheidungen von den drei Senior-Fondsmanagern gemeinsam getroffen, wobei Caputo bei Bedarf ein Vetorecht ausübt.

In Abwesenheit weiterer Sektoranalysten findet ein reger Austausch mit den Fondsmanagementteams für regionale Produkte und den Spezialisten für nachhaltige Investments von Regnan statt. Darüber hinaus unterstreicht das breit gefächerte Know-how des Teams, wie z.B. die umfangreichen Sprachkenntnisse, die zusätzliche Research-Qualifikation der Anlageexperten auf globaler Ebene.

Die Vergütungsstruktur ist aus Sicht von Scope angemessen. Sie besteht aus einem Grundgehalt, einem Anteil der vom Fonds erwirtschafteten Managementgebühr und einem Anteil der Performancegebühr des Fonds. Die Mitarbeiter können auch Anteile an der Pandal-Gruppe, der Muttergesellschaft von JOHCM, erwerben. Die Fondsmanager sind angehalten, einen Teil ihrer variablen Vergütung in die von ihnen verwalteten Fonds oder andere JOHCM-Fonds zu investieren.

Investmentansatz, Research und Portfolio

Das Team versteht sich in erster Linie als globaler Value-Investor, dessen primärer Fokus auf dem Erhalt des Kapitals liegt. Die Strategie bringt die Philosophie des Value-Investing mit dem Ziel, laufende Erträge für Anleger zu generieren in Einklang. In dem ertragsorientierten Mandat stehen Aktien mit festverzinslichen Wertpapieren in Konkurrenz. Der bottom-up-getriebene Ansatz ermöglicht es den Managern ihre Asset Allocation flexibel über geografische Regionen und Kapitalstrukturen hinweg umzusetzen.

Das doppelte Anlageziel Ertrag und Kapitalzuwachs soll durch den Fokus auf die Generierung stabiler Einkommensströme aus robusten Geschäftsmodellen erreicht werden und "Renditefallen" vermeiden, die zu einer Wertminderung des Kapitals führen könnten. Das flexible Ertragsmandat gibt den Managern zudem den Spielraum, überbewertete Anlageklassen zu vermeiden.

Das Team legt Wert auf Geduld und konservative Anlagestrategie, die die Grundlagen für den Aufbau von Positionen mit langfristiger Überzeugung bilden. Als Value-Investoren sind die Teammitglieder bereit, konträre Positionen einzunehmen und investieren benchmarkagnostisch. Die Value-Strategie wird jedoch nicht dogmatisch umgesetzt, sondern berücksichtigt vielmehr weitere Kriterien wie Wachstum, immaterielle Vermögenswerte und Nachhaltigkeit bei der Suche nach Investments, die mit einem Abschlag zu ihrem inneren Wert gehandelt werden. Das Team legt Wert auf langlebige Geschäftsmodelle, von denen es überzeugt ist, so dass es in Stresszeiten, in denen die Abschläge zum inneren Wert oft am größten sind, nachkauft.

Die Unternehmenspersistenz wird mit einem proprietären Sieben-Punkte-Scoring-Modell innerhalb eines "Persistenz-Frameworks" analysiert. Damit wird beurteilt, ob die zugrunde liegenden Geschäftsmodelle in Bezug auf ihre Beständigkeit, die Belastbarkeit der Einkommensströme und die Sicherheitsmarge über die Zeit hinweg Bestand haben.

Der Investmentprozess ist bottom-up getrieben, innerhalb dessen die finanzielle Lage und die Aussichten eines Unternehmens überprüft werden. Die Manager können über die gesamte Kapitalstruktur eines Unternehmens investieren.

Der All-Cap-Ansatz des Teams konzentriert sich auf Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von mindestens USD 1 Mrd. oder höher sowie einer attraktiven Dividendenrendite von mehr als 3%. Dieses Universum wird auf eine Shortlist von etwa 500 Emittenten reduziert, die die Kriterien des Teams hinsichtlich der Persistenz erfüllen. Davon werden von den Managern ca. 200 potentielle Portfoliokandidaten für eine weitergehende, fundamentale Analyse ausgewählt. Sie werden auf eine Watchlist gesetzt und gekauft, wenn die Manager das Team glaubt, dass sie die besten risikobereinigten Renditen erzielen und/oder das Gesamtrisiko des Portfolios reduzieren können. Der Persistenz-Framework des Teams ist der Haupttreiber für die Risikobewertung auf Emittentenebene, wobei das Team höhere voraussichtliche Renditen und eine höhere Sicherheitsmarge für Investitionen in Unternehmen verlangt, deren Geschäftsmodell das Team für weniger langlebig (oder persistent) hält.

Es liegt im Ermessen des Teams, in Abhängigkeit von der Risiko-/Ertragsbewertung der Aktien- oder Anleiheemission über die Kapitalstruktur eines Unternehmens hinweg zu investieren. Diese kapitalstrukturübergreifende Analyse liefert auch wertvolle Erkenntnisse für die Asset-Allokation der Strategie zwischen Aktien und Anleihen, da das Team aus erster Hand beurteilen kann, wie das Risiko an den verschiedenen Kapitalmärkten bewertet wird. Das Aktienengagement kann zwischen 30 %-70 % schwanken, während Anleihen, hauptsächlich Unternehmensanleihen aus dem Investment-Grade- und High-Yield-Sektor, etwa 30 %-50 % des Portfolios ausmachen.

Cash und Hedge-Assets, wie z.B. Goldexposure und Staatsanleihen, machen in der Regel 5%-15% aus, und können zur Minderung des Portfoliorisikos in Phasen von Marktstress gehalten werden. Die Manager halten zudem eine Barreserve, um bei Opportunitäten an den Märkten zu kaufen. Dies steht im Einklang mit ihrer konträren Philosophie. Beispielsweise hat der Fonds sein Aktienengagement um rund 10% erhöht, als die Märkte im Frühjahr 2020 fielen. Das Contrarian-Element kann in Phasen von Marktstress zu einer höheren kurzfristigen Fondsvolatilität im Vergleich zu Konkurrenten führen. Auf lange Sicht haben Caputo und Hordon mit ihrem zuvor gemanagten Fonds First Eagle Global Income Builder jedoch bewiesen, dass sie die höhere Volatilität der Strategie durch überzeugende Renditen und eine niedrigere Downside Capture Ratio als ihre US-Konkurrenten ausgleichen können.

Hinsichtlich der Portfolioallokation hält Scope den Fonds für gut diversifiziert, wobei die Positionsgrößen auf Einzelunternehmensebene deutlich unter 3% liegen. Die Anzahl der Titel im Portfolio kann variieren. In der Regel besteht das Portfolio aus maximal 100 Aktien und rund 50 Anleihen. Der bewertungs- und ertragsorientierte Anlagestil des Teams spiegelt sich in der leichten Value Neigung des Fonds wider. Diese ist jedoch nicht sehr ausgeprägt, da auch Qualität- und Persistenz der Geschäftsmodelle in die Analysen miteinbezogen werden und die Manager nicht ausschließlich auf niedrige Bewertungskennzahlen setzen. Dies wird auch durch die gut diversifizierte Sektorallokation bestätigt, wobei kein einzelner Sektor das Portfolio dominiert. Größter Sektor auf der Aktienseite ist Finanzen mit 14,0% gefolgt von Technologie mit 10,2%. Auf der Anleiheenseite ist der größte Sektor Kommunikation mit 8,7% gefolgt von Finanzen mit 3,9%. Per Ende März 2021 lag das Aktienexposure im Fonds bei 70,8% gefolgt von Anleihen mit 21,2% Kasse und Gold mit 4,1% bzw. 4,0%.

Aufgrund der ertragsorientierten Strategie kann der Fonds in Emissionen mit Sub-Investment-Grade-Rating (ca. 40% per März 2021) investieren, die häufig mit BB bewertet sind. Dadurch entsteht ein gewisses Kreditrisiko für Anleger. Dies ist typisch für ertragsorientierte Anlagestrategien, unterscheidet den Fonds jedoch von den meisten seiner Kategorie-Peers, deren Portfolios tendenziell eine bessere Kreditqualität aufweisen

Der Fonds verfügt über eine feste Ausschüttung von 4% pro Jahr, der Fokus liegt dabei jedoch primär auf dem Kapitalerhalt, statt Erträge um jeden Preis zu erzielen. Ausschüttungen an die Anleger aus Kapitalgewinnen zur Ergänzung der Dividenden- und Zinserträge sind möglich, insbesondere in Zeiten, in denen die Zinsen ungewöhnlich niedrig sind. Es ist beruhigend, dass

die Manager die Nachhaltigkeit der Auszahlungen überwachen und laufend überprüfen, ob das Auszahlungsniveau in Zukunft beibehalten werden kann, um Kapitalverzehr zu vermeiden.

Obwohl die Performancehistorie des JOHCM Global Income Builder seit April 2018 noch überschaubar ist, sind die Ergebnisse bislang ermutigend. Mit einer Rendite seit Auflage von 7,5% p.a. hat der Fonds den Durchschnitt der Vergleichsgruppe von 4,4% bislang deutlich übertroffen.

Rendite in EUR nach Kosten zum 31.03.2021

	Rendite 1 Jahr	Rendite 35M (p.a.)	Rendite 3 Jahre (p.a.)	Rendite 5 Jahre (p.a.)
JOHCM Global Income Builder	18,9%	7,5%	-	-
Peergroup Benchmark*	17,8%	9,5%	9,9%	7,6%
Peergroup Average	19,4%	4,4%	4,7%	4,1%

* BM: 50% FTSE World Government Bonds Index, 50% MSCI World Standard Core (gross) Index

Risikomanagement und Kosten

JOHCM pflegt eine Kultur, die die Fondsmanager ausdrücklich dazu ermutigt, angemessene Risiken einzugehen, jedoch bei gleichzeitiger Vermeidung unvorhergesehener Risiken und unerwünschter Portfoliokonzentrationen.

Zu diesem Zweck unterhält das Unternehmen ein umfassendes Risikoüberwachungs- und Berichtswesen, das den Portfoliomanagern zahlreiche Risikoindikatoren und -analysen zur Verfügung stellt.

Es finden vierteljährlichen Risiko-Reviews statt. Hier diskutieren der Investment Director und die Portfoliomanager statistische Auswertungen der Risikopositionen, "Stil"-Analysen sowie weitere vom Risikomanagement bereitgestellte Reports.

Ein unabhängiges Risikomanagement-Team überwacht die Einhaltung der Risikolimits.

Scope erachtet das Risikomanagement im JOHCM Global Income Builder als gut strukturiert, diszipliniert und umfassend. Allerdings ist Scope auch der Ansicht, dass die derzeit vierteljährlich stattfindenden umfassenden Risikoanalysen und Diskussionen mit den Investmentteams häufiger durchgeführt werden könnten.

Die Volatilität des Fonds über den Zeitraum von 35 Monaten seit Auflegung beträgt 11,4% p.a. und liegt damit deutlich über dem Durchschnitt der Peergroup von 8,9% p.a. Der maximale Verlust des Fonds seit Auflegung beträgt -13,8% was ebenfalls über dem Durchschnitt der Peergroup von -12,3% liegt.

Im Hinblick auf das Risiko, hier in Form der Volatilität, hat sich das Fondsmanagement ein langfristiges Volatilitätsziel von 5% bis 7% p.a. gesetzt, das, bedingt durch die Marktbewegungen bislang, nicht eingehalten werden konnte. Die höhere kurzfristige Volatilität liegt auch in der wertorientierten Strategie des Fonds bedingt, zu der auch antizyklische Zukäufe während Baissephase gehören sowie die ertragsorientierte Ausrichtung des Fonds, für die beispielsweise auch Übergewichtungen in Credit-Anleihen typisch sind.

Die laufenden Kosten des Fonds betragen 0,93% p.a. Die jährliche Verwaltungsgebühr des Fonds beträgt 0,65% p.a.

Es gibt keine zusätzliche Performance-Fee.

Risiko in EUR nach Kosten zum 31.03.2021

	Volatilität 35M (p.a.)	Volatilität 3 Jahre (p.a.)	Max. Verlust 6M/ 35M roll	Tracking Error 35M
JOHCM Global Income Builder	11,4%	-	-13,8%	3,9
Peergroup Benchmark*	8,8%	8,7%	-9,6%	-
Peergroup Average	8,9%	8,7%	-12,3%	5,5

* BM: 50% FTSE World Government Bonds Index, 50% MSCI World Standard Core (gross) Index

Fazit

Die Performance des JOHCM Global Income Builder Fonds ist überzeugend. Es handelt sich um einen aktiv verwalteten Fonds mit einem speziellen Ansatz, der in diejenigen Wertpapiere mit den besten risikobereinigten Renditen investiert. Der Fonds profitiert von einem sehr erfahrenen und ausreichend großen Managementteam, wobei jeder Manager sich auf einen eigenen Bereich konzentriert.

Scope bewertet den fundierten Investmentprozess des Fonds mit dem Fokus auf absoluten Wert, Qualität und Sicherheitsmargen positiv. Die konträre Haltung der Manager sollte sich für die Anleger langfristig als vorteilhaft erweisen, solange sie bereit sind, kurzfristig überdurchschnittliche Volatilität zu akzeptieren und über einen vollen Marktzyklus investiert zu bleiben.

Auf Basis der qualitativen Bewertung in Verbindung mit einer quantitativen Bewertung lautet das Rating für den JOHCM Global Income Builder zum 31.03.2021: B (gut).



Rating Report

J O Hambro Capital Management Global Income Builder

ISIN: IE00BFZWPD35

Zum Fonds Rating

Das Scope Fonds Rating bewertet die Qualität eines Fonds innerhalb seiner Vergleichsgruppe. Das Rating reflektiert unter anderem die langfristige Ertragskraft und die Stabilität der Fondsp performance sowie das Timing- und das Verlustrisiko. In die Bewertung fließen quantitative und qualitative Kriterien ein. Weitere Details: [Zur Methodik](#).

Die Ratingagentur Scope bewertet aktuell mehr als 6.000 in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Investmentfonds (UCITS). Das investierte Vermögen dieser Fonds summiert sich auf ca. 3 Billionen Euro.

Ratingskala - Investmentfonds (UCITS)		Punkte
A	Sehr gut	100 - 78
B	Gut	77 - 60
C	Durchschnittlich	59 - 41
D	Unterdurchschnittlich	40 - 23
E	Schwach	22 - 1

Wichtige Hinweise und Informationen

Die Scope Analysis GmbH (im Folgenden ‚Scope Analysis‘) veröffentlicht Bewertungen als sog. Fonds Ratings zum Risiko-Rendite-Profil von Investmentfonds (dies umfasst sowohl Wertpapiersond vermögen als auch alternative Investmentfonds, oder vergleichbare Konstruktionen in der Stellung eines Eigenkapitalgebers). Diese Fonds Ratings stellen kein „Rating“ im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 über Ratingagenturen in der Fassung der Änderungsverordnungen (EU) Nr. 513/2011 und (EU) Nr. 462/2013 dar.

Die von der Scope Analysis GmbH verfassten Fonds Ratings sind ferner keine Empfehlungen für den Erwerb oder die Veräußerung von Finanzinstrumenten, die Gegenstand des Fonds Ratings sind, und beinhalten kein Urteil über den Wert solcher Finanzinstrumente. Die Bewertungen der Scope Analysis stellen ferner keine individuelle Anlageberatung dar und berücksichtigen nicht die speziellen Anlageziele, den Anlagehorizont oder die individuelle Vermögenslage der einzelnen Anleger. Mit der Erstellung und Veröffentlichung von Bewertungen wird die Scope Analysis gegenüber keinem Kunden als Anlageberater oder Portfolioverwalter tätig.

Sofern nachfolgend der Begriff Asset Management Company verwendet wird, umfasst dieser sowohl Kapitalverwaltungsgesellschaften, Investmentgesellschaften, Verwaltungsgesellschaften als auch Investmentberatungsgesellschaften.

Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Erstellung und Verbreitung des vorliegenden Fonds Ratings ist als Herausgeber die Scope Analysis GmbH, Berlin, Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) HRB 97933 B, Geschäftssitz: Lennéstraße 5, 10785 Berlin, Geschäftsführer: Florian Schoeller, Said Yakhlofi.

Das vorliegende Fonds Rating wurde erstellt und verfasst von: Barbara Claus, Director, Lead Analyst.

Ratinghistorie

Im Falle eines Folgeratings ist die Ratinghistorie [hier](#) abrufbar.

Angaben über Interessen und Interessenkonflikte

Eine Beschreibung der von der Scope Analysis getroffenen Vorkehrungen, insbesondere etwaiger von ihr zur Verhinderung und Vermeidung von Interessenkonflikten im Zusammenhang mit der Erstellung und Verbreitung von Fonds Ratings, ist in der „Richtlinie zum Umgang mit Interessenkonflikten“ der Scope Analysis GmbH abrufbar unter www.scopeanalysis.com.

Das Fonds Rating wurde von Scope Analysis unabhängig jedoch entgeltlich auf Grundlage einer Vereinbarung über die Erstellung dieses Fonds Ratings mit der Asset Management Company erstellt.

Soweit Scope Analysis ein Asset Management Rating für einen Anbieter des analysierten Finanzinstruments erstellt hat, kann das Asset Management Rating bzw. dessen fortlaufende Aktualisierung zu Änderungen der Ratingnote des vorliegenden Finanzinstruments geführt haben.



Rating Report

J O Hambro Capital Management Global Income Builder

ISIN: IE00BFZWPD35

Wesentliche Quellen des Fonds Ratings

Bei der Erstellung des Fonds Ratings wurden folgende wesentlichen Informationsquellen verwendet: Prospekt, angeforderte Detailinformationen, Datenlieferungen von externen Datenlieferanten, Interview mit der Asset Management Company, Jahres-/Halbjahresberichte des Investmentfonds sowie die Webseite des Anbieters.

Die in den Bewertungen enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die Scope Analysis für zuverlässig hält. Die Scope Analysis GmbH hat alle erforderlichen Maßnahmen getroffen, um zu gewährleisten, dass die dem Investmentfonds Rating zugrunde liegenden Informationen von ausreichend guter Qualität sind und aus zuverlässigen Quellen stammen. Scope Analysis GmbH hat aber nicht jede in den Quellen genannte Information unabhängig überprüft.

Vor Veröffentlichung wurde dem Auftraggeber die Möglichkeit gegeben, das Fonds Rating und die maßgeblichen Faktoren der Ratingentscheidung (Ratingtreiber) einzusehen, inklusive der für das Fonds Rating zugrundeliegenden zusammenfassenden Begründungen des Fonds Ratings (Rating Rationale).

Methodik

Die für das Fonds Rating gültige Methodik ist [hier](#) verfügbar. Informationen zur Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Rating-Skala sind auf der Website der Scope Analysis GmbH oder [hier](#) abrufbar.

Haftungsausschluss

Zweck des Ratings ist es, eine Analyse und Bewertung von Investmentfonds durch die Scope Analysis GmbH hinsichtlich des Rendite-Risiko-Profiles abzugeben. Dieses Rating ist kein Bonitätsurteil und ist kein Rating im Sinne der Ratingagentur-Verordnung.

Maßgeblich für den Inhalt und die Durchführung dieses Ratings sind die auf der Internetseite der Scope Analysis GmbH veröffentlichten Informationen unter www.scopeanalysis.com.

Die Scope Analysis erstellt mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Bewertung zu einem bestimmten Stichtag, an dem die Bewertung veröffentlicht wird. Daher sind künftige Ereignisse als ungewiss anzusehen. Deren Vorhersage beruht dabei auf Einschätzungen, sodass eine Bewertung keine Tatsachenbehauptung darstellt, sondern lediglich eine Meinungsäußerung, die sich anschließend auch wieder ändern und in einer geänderten Bewertung niederschlagen kann. Scope Analysis haftet folglich nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf einer von ihr erstellten Bewertung gestützt werden.

Im Falle einfacher oder leichter Fahrlässigkeit der Scope Analysis, eines ihrer gesetzlichen Vertreter, eines ihrer Mitarbeiter oder eines ihrer Erfüllungsgehilfen ist die Haftung bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beschränkt auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Im Übrigen ist die Haftung bei einfacher oder leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen; dies gilt nicht im Falle einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

Sollte es sich bei dem jeweiligen Fonds Rating um ein beauftragtes Fonds Rating handeln, so besteht ebenfalls keine Haftung der Scope Analysis nach den Grundsätzen des Vertrags mit Schutzwirkung zugunsten Dritter. Die Bewertung sollte von den beteiligten Akteuren nur als ein Faktor im Rahmen ihrer Anlageentscheidungen betrachtet werden und kann eigene Analysen und Bewertungen nicht ersetzen. Die Bewertung stellt somit nur eine Meinungsäußerung zur Qualität dar und trifft auch keine Aussage dahingehend, ob die beteiligten Akteure einen Ertrag erzielen, das investierte Kapital zurückerhalten oder bestimmte Haftungsrisiken durch die Beteiligung an einem Investment eingehen.

Der Inhalt der Fonds Ratings sowie der Ratingberichte ist urheberrechtlich sowie anderweitig durch Gesetze geschützt. Bei den dort genannten Produkt- und/oder Firmennamen kann es sich um eingetragene Marken handeln. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Analysis GmbH.

Kontakt

Scope Analysis GmbH

Lennéstraße 5

10785 Berlin

Fax +49(0)30 27891-100

Telefon +49 (0)30 27891-0

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE226486027